

Ausschreibung des Deutschen Kinderhilfswerkes

Kinderrechtesschule in Sachsen-Anhalt werden – Jetzt bewerben!

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. begleitet und vernetzt seit 2013 im Rahmen des **Projektes Kinderrechtesschulen** ausgewählte Grundschulen in Deutschland, welche sich das Ziel gesetzt haben, die Kinderrechte sowie die Mitbestimmung von Kindern nachhaltig im Schulalltag zu verankern und gemeinsam zu leben.

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 bieten wir nun einer weiteren interessierten Grundschule des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an, **zu den Themen Kinderrechte und Mitbestimmung in der Grundschule** fachlich begleitet und weitergebildet zu werden. Neben der **fachlichen Beratung** erhält die teilnehmende Grundschule **vielfältige Praxismaterialien**, kann sich in einem **bundesweiten Netzwerk** mit anderen Bildungseinrichtungen austauschen und **verschiedene Qualifizierungsangebote** wahrnehmen.

Für ihr besonderes kinderrechtliches Engagement erhält die Grundschule nach erfolgreicher Projektumsetzung vom Deutschen Kinderhilfswerk die offizielle **Auszeichnung „Kinderrechtesschule“**. Die Teilnahme an diesem Qualifizierungsprogramm ist kostenlos.

Die auf ca. 1,5 Jahre angelegte fachliche Begleitung und Qualifizierung der teilnehmenden Grundschule beinhaltet folgende Aspekte:

- Planungsgespräche mit Schulleitung und Projektteam
- Einführungsveranstaltung für das gesamte Schulteam
- Praxismaterialien zu Kinderrechten für Lehr- und Fachkräfte, Eltern, Schüler*innen
- Team-Workshop zu Kinderrechten und Mitbestimmung in der Schule
- Vernetzung sowie fachlicher Austausch mit anderen Kinderrechtesschulen
- Fachimpulse im Rahmen jährlicher Fachgruppentreffen der Kinderrechtesschulen
- Unterstützung bei der Planung von eigenen Projekt-/Aktionstagen
- Bereitstellung aktueller Informationen und Neuigkeiten (Newsletter etc.)
- Beratung und Prozessbegleitung über den gesamten Projektzeitraum

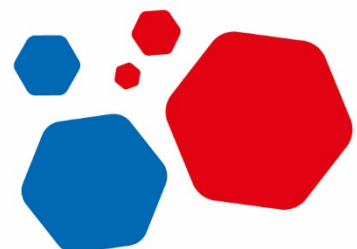
Die oben genannten Aspekte der fachlichen Begleitung werden je nach aktueller pandemischer Lage digital oder analog umgesetzt.

Das Projekt Kinderrechtesschule wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Was wird von der teilnehmenden Grundschule erwartet?

Das Angebot richtet sich an Bildungseinrichtungen des Primarbereichs (gerne auch mit integriertem Hort/Ganztagsbereich), die Kinderrechte nachhaltig im Unterricht sowie im Leitbild der Schule verankern und Mitbestimmung von Kindern im Schulalltag leben möchten. Neben einer beteiligungsorientierten Grundhaltung sowie der Bereitschaft zum fachlichen Austausch im Netzwerk werden folgende Anforderungen an interessierte Grundschulen gestellt:

- Zustimmung des gesamten Schulteams zur Projektbewerbung
- Zustimmung von Schüler*innen sowie Eltern-Vertreter*innen zur Projektbewerbung
- mindestens zwei feste Projekt-Ansprechpartner/innen in der Einrichtung
- Vorhandensein bzw. Bereitschaft zur Etablierung verbindlicher Beteiligungsmöglichkeiten in der Einrichtung
- Umsetzung von mindestens einem Projekttag pro Schuljahr zu einem kinderrechtlichen Thema
- Bereitschaft des gesamten Schulteams zur eigenen Weiterbildung in den Themenbereichen Kinderrechte und Partizipation

Interessierte Grundschulen können sich **bis spätestens 20. Mai 2022** um die Teilnahme am Projekt „Kinderrechtesschulen“ bewerben. Wir bitten um ein Motivationsschreiben der Schulleitung, in dem die Bildungseinrichtung kurz vorgestellt sowie dargelegt wird, warum sich die Grundschule auf den Weg zur Kinderrechtesschule machen möchte.

Bitte senden Sie die **Bewerbung als pdf-Datei an:**

Maike Simla
Fachstelle Kinderrechtebildung
Projektleitung Kinderrechtesschulen
simla@dkhw.de

Weitere Informationen zum Projekt „Kinderrechtesschule“ erhalten Sie unter:
<https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kinderrechtesschulen/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

